

FDP**Die Liberalen Bornheim****Fraktion im Rat der Stadt Bornheim**FDP-Fraktion Bornheim, Rathausstr. 2, 53332 Bornheim

Herrn
Bürgermeister Wolfgang Henseler
Vorsitzender des HFWA
Rathausstr. 2
53332 Bornheim

17/9

Fraktionsgeschäftsstelle

Rathausstr. 2
53332 Bornheim
Telefon 0 22 22 / 99 44 50
Fax 0 22 22 / 99 44 52
fraktion@fdp-bornheim.de
www.fdp-bornheim.de

Bornheim, 17. September 2010

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

hiermit stellen wir für die nächste Sitzung des HFWA den folgenden Antrag:

Zukunftskonzept Feuerwehr und RettungsdienstBeschlussentwurf:

Der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss beauftragt den Bürgermeister, unter Einbeziehung externer Gutachterleistungen und mit Beteiligung des Rhein-Sieg-Kreises, dem Rat ein „Zukunftskonzept Feuerwehr und Rettungsdienst“ zum Beschluss vorzulegen. Das Konzept soll primär die Einhaltung aller Hilfsfristen sowie die folgenden Fragestellungen abdecken:

- Wie könnte ein Feuer- und Rettungszentrum am Hellenkreuz, gegebenenfalls in Kooperation mit dem Rhein-Sieg-Kreis und dem Malteser-Hilfsdienst strukturiert und finanziert werden? Können in diesem Zusammenhang erneut Gespräche mit der Polizei geführt werden, um eine mögliche Kooperation zu erreichen?
- Wie soll die gestiegene Anzahl der Rettungsdienst/Notarzt-Fahrzeuge (siehe Rettungsdienst-Bedarfsplan des Rhein-Sieg-Kreises) an geeigneter Stelle untergebracht werden?
- Wie wäre die bisherige Rettungswache (Wachräume und Fahrzeughalle) alternativ zu nutzen?
- Muss das hauptamtliche Personal der Feuerwehr Bornheim künftig aufgestockt werden, um den gestiegenen Anforderungen gerecht zu werden? Sind konkret weitere Gerätewarte für den Bereich Atemschutz und/oder Fahrzeug-/Materialpflege notwendig? Könnte weiteres hauptamtliches Personal dazu beitragen, die Ausrückzeiten der Sonderfahrzeuge zu verbessern?

Begründung:

Die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Bornheim muss durch die gestiegene Bevölkerungs- und Gebäudezahl eine deutlich höhere Zahl an Einsätzen bewältigen. Um die Ausnahmegenehmigung der Bezirksregierung zum Verzicht auf eine hauptamtliche Feuerwehr nicht zu gefährden und die Kostensituation der Feuerwehr zu optimieren, sollte ein Zukunftskonzept gemeinsam mit dem Rhein-Sieg-Kreis sowie externen Gutachtern erstellt werden. Für diese Überprüfung ist der Zeitpunkt günstig, da im Bereich Rettungsdienst ohnehin mittelfristig Standort-Veränderungen vorgesehen werden müssen und eine Fläche für ein Feuer- und Rettungszentrum am Hellenkreuz im FNP-Entwurf bereits vorgesehen ist.

Begonnen werden könnte noch in diesem Jahr mit verwaltungsinternen Vorüberlegungen sowie mit der Abstimmung des Themas mit dem Rhein-Sieg-Kreis. Im kommenden Haushaltsjahr 2011 würden dann einmalig noch zu ermittelnden Gutachterkosten sowie möglicherweise dauerhaft höhere Personalkosten für die Feuerwehr notwendig. Mittel- und langfristig lassen sich diese Kosten jedoch durch eine optimierte Struktur zumindest dämpfen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Christian Koch, Thorsten Knott und Fraktion